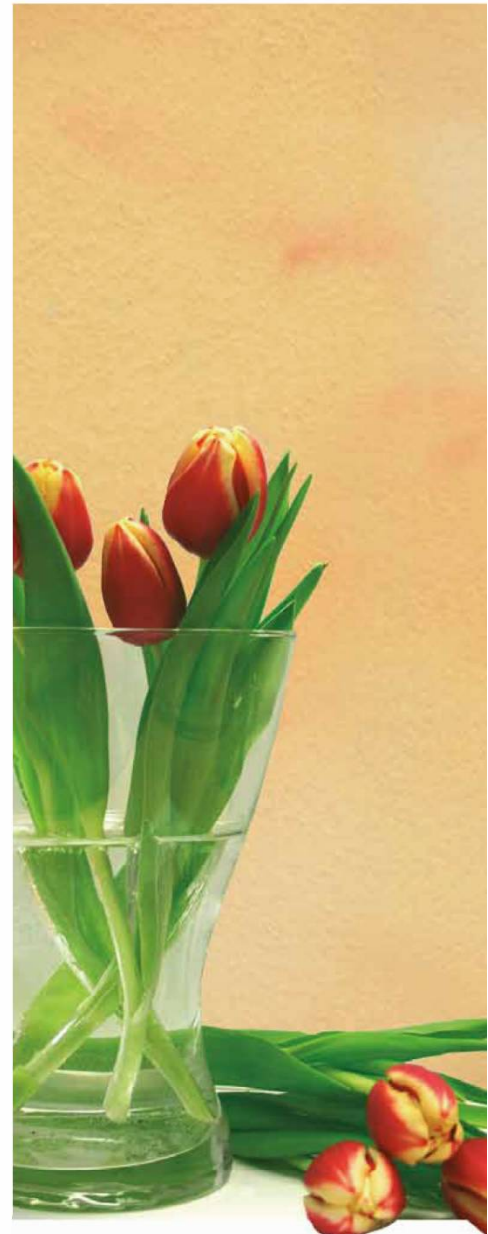


Wandgestaltung mit **HAGA Naturkalk**

hygienisch, dekorativ, einfach anzuwenden

inklusive Ergänzungsprodukte ab Seite 18



erfrischend • hygienisch • traumschön

www.rundum-natur.de

Naturkalk von höchster Reinheit

Kalkstein direkt von den Schweizer Alpen zu erlesener Qualität

Vor Jahrmillionen, als sich in den Urmeeren aus Schalen und Skeletten von Muscheln und anderen Meereslebewesen Ablagerungen bildeten und verfestigten, entstand nach und nach Kalkstein. Als der Begriff der Zeit noch nicht erfunden war, schoben sich unaufhaltsam riesige Platten gegen- und übereinander. Mit gewaltigen Kräften türmten sich die Alpen auf.

Dabei bewegten sich die Kalkschichten der alten Meeresböden an die Erdoberfläche. In der Schweiz, im Gebiet von Rapperswil, geschah etwas Merkwürdiges: Die Kalkschichten traten in umgekehrter Reihenfolge hervor, die tiefsten Schichten zuoberst. Diese geologische Besonderheit begründet heute die grosse Reinheit des Kalkes aus dieser Region. Denn dieser Kalkstein enthält mehr als 98% Calciumcarbonat.

Nach überlieferter Tradition verarbeitet HAGA reinen Kalkstein direkt von den Schweizer Alpen zu erlesener Qualität. 98% Calciumcarbonat und keine künstlichen Zuschlagstoffe – das ist höchste Reinheit.

Der natürlich strahlende Helligkeitsgrad ist unerreicht. Dieser Kalk ist so rein, dass er sogar in der Lebensmittelindustrie und Trinkwasseraufbereitung eingesetzt wird.

Das überdurchschnittlich reine Kalkvorkommen ist die Voraussetzung für hochwertige Produkte. Dazu kommt der Verzicht auf künstliche Zuschlagstoffe. HAGA ist stolz auf die Volldeklaration der Inhaltsstoffe. Denn das ist aktiver Verbraucherschutz. Das HAGA Team sorgt für eine gleichbleibend hohe Qualität der unterschiedlichen Kalkprodukte. Deshalb ist die Nachfrage so gross wie noch nie. Überzeugen Sie sich selbst vom Unterschied. In den letzten Jahren wurde Kalk für die Wandge-



staltung wiederentdeckt. Kalk erlaubt unglaublich viele Gestaltungsmöglichkeiten. Die Grenzen setzt alleine die Fantasie. Und natürlicher Kalk desinfiziert und ist die beste Vorbeugung gegen Wohnschimmel. Von einfachen Anstrichen mit Kalkfarbe in verschiedenen Farbtönen über Lasurtechniken bis zur höchstwertigen Spachteltechnik – alles ist möglich.

Aus Überzeugung stellt HAGA seit 1953 Naturbaustoffe her. Reine Naturbaustoffe sorgen für ein angenehmes Raumklima. Sie sind wertbeständig, nachhaltig gesund und garantieren eine hohe Lebensqualität.

Und gesundes Bauen zahlt sich aus! Experten haben aufgezeigt, dass über 70% aller Allergien, Kopfschmerzen, Reiz- u. Schlafstörungen direkte Folgen belasteter Raumluft sind. HAGA verwendet ausschliesslich umweltverträgliche Rohstoffe ohne synthetische Zusätze.

Naturkalk – hygienisch & dekorativ

So hat Schimmel in den eigenen vier Wänden keine Chance

Gebannter Kalk ist seit der Antike als hervorragendes Baumaterial bekannt. Ohne Kalk gäbe es weder die chinesische Mauer noch die Cheopspyramide. Auch in der römischen Baukultur nehmen Kalkputz und Kalkfarbe eine Schlüsselstellung ein. Von der römischen Villa bis zur prachtvollen Freskenmalerei. Und schon die Römer wussten, dass Naturkalk als Wandfarbe bzw. Putz die natürlichste und beste Methode ist, Schimmel aus Wohnräumen fernzuhalten.

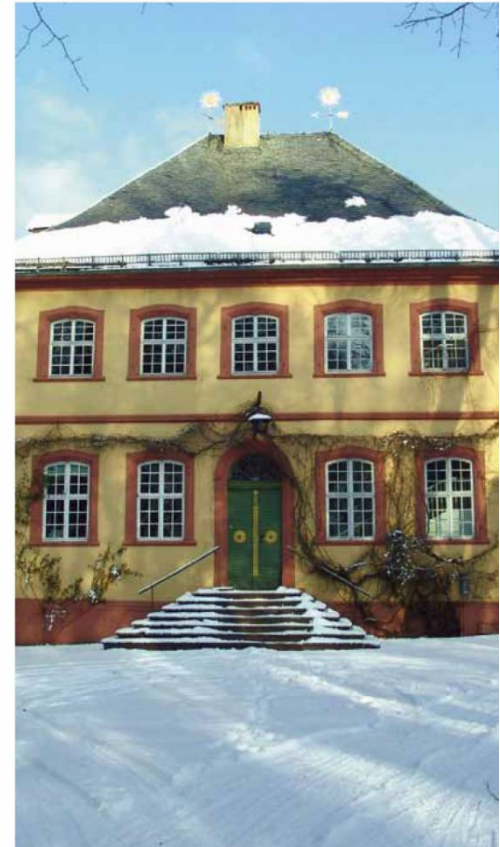


Leider ist das Wissen über den Umgang mit dem grossartigen Baustoff Naturkalk, der konkurrenzlos günstige bauphysikalische Eigenschaften besitzt, über Jahrhunderte scheinbar verloren gegangen. Erst in unserer Zeit wird Kalk zur dekorativen und

absolut hygienischen Wandgestaltung langsam wiederentdeckt. „Denn Kalk bietet Vorteile die nicht zu übertreffen sind. Er bleibt auch an der Wand atmungsaktiv (diffusionsoffen) und hat von Natur aus eine desinfizierende Wirkung. Auf diese Weise wird auf sauberem Kalk Wohnschimmel vermieden. Mit jedem Luftaustausch der zwischen dem Mauerwerk und dem Umfeld stattfindet, wird diese gereinigt und gründlich desinfiziert. Ein derart wohltuender Luftaustausch findet Tag für Tag statt“, erläutert Thomas Bühler von HAGA. Statt diese wunderbare Eigenschaft von Kalk zu nutzen, wird immer wieder Futter für Bakterien und Pilze an Decken und Wände gestrichen. Doch Kalkfarbe ist nicht gleich Kalkputz. Und Kalkputz ist nicht gleich Kalkfarbe. Es ist entscheidend, dass keine chemischen Zuschläge verwendet werden und dass die Inhaltsstoffe voll deklariert werden.

Es gibt nur wenige Produkte, die diese Anforderungen voll und ganz erfüllen. Nach einer Studie des Wissenschaftlers sowie vereidigten und öffentlich bestellten Sachverständigen für Schadstoffe in Innenräumen, Dr. rer. nat. Führer, trifft das auf die Produkte HAGA Kalkputze und HAGA Kalkfarbe zu. Dabei handelt es sich um Naturkalk aus den Schweizer Alpen, der eine herausragende natürliche Reinheit aufweist und ganz ohne chemische Zuschläge verarbeitet wird.

Dank den hervorragenden, seit Jahrhunderten bekannten Eigenschaften von Naturkalk entstehen so reinste, mineralische Anstriche und Putze von höchster biologischer Qualität. Desinfizierend, lösemittelfrei, ohne Trocken- bzw. Konservierungsstoffe und damit keine Umweltbelastung sowie Entsorgungsprobleme. Naturkalk – hygienisch & dekorativ. So hat Schimmel in den eigenen vier Wänden keine Chance.



Kalkfarbe

» dank den hervorragenden, seit Jahrhunderten bekannten Eigenschaften vom Sumpfkalk, reinsten, mineralischer Anstrich von höchster biologischer Qualität, hygienisierend und antibakteriell, lösemittelfrei, ohne Trockenstoffe, keine Umweltbelastung und Entsorgungsprobleme.

» ist hochatmungsaktiv, verkieselt vollständig mit allen mineralischen Untergründen und ergibt eine schöne, matte, natürliche Wandoberfläche. Kalkfarbe ist feuchtigkeitsregulierend und kann Gerüche absorbieren.

» hat eine gute Wetterbeständigkeit und ist dank optimalen Eigenschaften für innen und aussen geeignet an allen Neu- und Altbauten, Naturkellern, historischen und denkmalpflegerischen Bauten in der Landwirtschaft, Wohnungsbau usw. seit Jahrzehnten bewährt.

» ist gebrauchsfertig im Eimer, hat eine sehr gute Deckkraft. Mit Roller, Pinsel, Spritzgerät zu verarbeiten, wasserverdünnbar. Kann mit wasserlöslichen, kalkechten HAGA Vollton- und Abtönfarben eingefärbt werden.

HAGA Kalkfarbe

Konsequent ökologischer, natürlicher Anstrich mit hoher Diffusionsfähigkeit

Anwendungsgebiet

Hochatmungsaktiver, dekorativer und schützender Anstrich für Fassaden und Innenwände.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie Kalkputz, Zementputz, Kalksandstein, Zementstein, Porenbeton, Ziegelstein, Lehmstein, Lehmputz usw. Nicht direkt auf Kunststoffen, Dispersionen usw. verwenden.

Vorbehandlung

Auf stabilen, rein mineralischen und normal saugenden Untergründen braucht es keine Vorbehandlung. Im Innenbereich auf glatte, gut haftende, alte Dispersionsanstriche sowie auf Fermacell, Gipskarton, reinen Gipsputz vorstreichen mit HAGA MineralputzgrundFEIN. Leicht sandende aber noch stabile Untergründe zur Verfestigung einmal satt überrollen mit HAGA Silikatvoranstrich. Alte, glänzende Latex-, Öl- und Lackfarbenanstriche restlos entfernen oder zumindest mit einem Laugenmittel anlaugen und mit HAGA MineralputzgrundFEIN vorstreichen. An Fassaden auf alte Dispersionsanstriche vorstreichen mit der stark sandhaltigen HAGA Mineralputzgrundierung.

Verarbeitung

Vor Gebrauch sehr gut aufrühren, mit Bürste oder Roller gleichmässig satt, nass in nass, kreuzweise auftragen oder spritzen. Eingetönte Kalkfarbe nicht mit Roller, sondern mit Quast oder Bürste verarbeiten.

1. Anstrich

5 Teile HAGA Kalkfarbe und ca. 1 Teil Wasser mischen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Stark saugende Untergründe mager streichen.

2. Anstrich

HAGA Kalkfarbe schwach verdünnt streichen je nach Struktur des Untergrundes.

Evtl. 3. Anstrich bei sehr stark bewitterten Fassaden oder ungenügender Abdeckung des Untergrundes usw. Zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit. Der Untergrund muss gleichmässig trocken sein. Nicht unter +5°C Luft- und Mauer Temperatur ausführen. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegende Fassade streichen. Frisch ausgeführte Fassade vor Wind und Schlagregen schützen. HAGA Kalkfarbe erreicht die endgültige Deckkraft erst nach vollständiger Austrocknung nach ca. 2 bis 3 Tagen.

Wichtig

Verputz-Flickstellen können verschieden austrocknen, dadurch entstehen unterschiedliche Saugfähigkeiten des Untergrundes. HAGA Kalkfarben können bei ungleich saugenden Untergründen sowie feuchter und kalter Witterung zu Fleckenbildung neigen. Mit Pigmenten abgetönte Kalkfarbe wird immer unregelmässig, fleckig-wolkig aufdunkeln. Dies ist arttypisch und keine Qualitätseinbusse. Um dies zu egalisieren sollte die Fläche nötigenfalls mit HAGA Decksilikat einmal überrollt werden.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Sumpfkalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Einfach auszuführende
Wandgestaltung mit
HAGA Kalklasur auf
Kalkstreichputz

Kennbuchstaben/Gefahrenbezeichnung

Im Nasszustand: **Xi** reizend, **R37** reizt die Atmungsorgane, **R38** reizt die Haut, **R41** Gefahr ernster Augenschäden, **S2** darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, **S25** Berührung mit den Augen vermeiden, **S26** bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren, **S37** geeignete Schutzhandschuhe tragen, **S39** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Verbrauch

Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150 – 250 g/m² pro Anstrich.

Lieferform

HAGA Kalkfarbe ist in naturweiss und vielen modischen Farbtönen erhältlich oder kann vom Verarbeiter selber mit wasserlöslichen HAGA Vollton- und Abtönfarben eingefärbt werden. Eimer à 20 kg, 10 kg und 5 kg.

Lagerfähigkeit

Kühl und vor Frost geschützt, dicht verschlossen, ca. 1 Jahr.



HAGA Kalklasur

Konsequent ökologische, natürliche Lasur mit hoher Diffusionsfähigkeit

Anwendungsgebiet

Die Lasur-Technik bietet die Möglichkeit zum vielfältigen, individuellen Gestalten von stilvollen Akzentflächen innen.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Aus optischen und gestalterischen Gründen sind leicht raue Flächen am besten geeignet, um das Licht- und Schattenspiel voll zur Geltung zu bringen. Auf glatte Innenausbauplatten, Putze oder andere glatte Wandflächen vorgängig HAGA MineralputzgrundFEIN auftragen. Um den Effekt am besten zur Geltung zu bringen, muss der Untergrund gleichmässig weiss sein. Geeignete Untergründe sind: alle Putze, Innenausbauplatten, Rauhfaserpapeten, Beton usw. Die Wandflächen müssen gleichmässig schwach saugend sein.

Vorbehandlung

Der Untergrund muss gleichmässig sowie schwach saugend und weiss sein. Auf weisse jedoch ungleichmässige oder stark saugende Untergründe vorgängig vollflächig HAGA MineralputzgrundFEIN auftragen. Nach einem Tag kann die eingefärbte HAGA Kalklasur aufgetragen werden. Nicht weisse Wände vorgängig mit HAGA Kalkfarbe vorstreichen.

Verarbeitung

Die Kalklasur darf bis maximal 1:1 mit Wasser verdünnt werden. Die transparente Kalklasur wird zur farblichen Gestaltung mit HAGA Vollton- und Abtönfarbe pigmentiert. Die Menge wird je nach gewünschtem Farbton gewählt und gut eingerührt. Um Farbtondifferenzen zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, genügend HAGA Kalklasur anzumachen. Es muss jedoch immer ein Probeanstrich auf einem weissen Untergrund gemacht werden, um den gewünschten Farbton vor dem Wandauftrag zu

testen. Das Aufbringen der Kalklasur kann auf verschiedene Arten ausgeführt werden. Entweder mit Pinsel, Schwamm oder einem Stoffwickel. Jede Verarbeitungsart lässt Wände in einem anderen Licht- und Schattenspiel erscheinen, je nach persönlicher Handschrift des Verarbeiters. Achtung: Beim Austrocknen wird die Kalklasur viel heller und stark deckender. Grundsätzlich immer mit dem hellen Farbton beginnen. Üblicherweise wird die HAGA Kalklasur ein- bis zweimal aufgetragen, Ton in Ton, oder in verschiedenen Farbtönen. Der erste Lasurauftrag muss vollständig getrocknet sein, bevor der zweite aufgebracht wird. Bei grösseren Wandflächen sollte man zu zweit arbeiten. Um zu vermeiden, dass die unterschiedlichen Konturen zu sehr auffallen, sollte man nebeneinander oder übereinander möglichst gleichmässig arbeiten. Wichtig ist immer, dass nass in nass gearbeitet wird und jede angefangene Wand beendet wird. Nicht unter +5°C Untergrund- und Verarbeitungstemperatur verarbeiten.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Sumpfkalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Kennbuchstaben / Gefahrenbezeichnung

Im Nasszustand: **Xi** reizend, **R37** reizt die Atmungsorgane, **R38** reizt die Haut, **R41** Gefahr ernster Augenschäden, HAGA Kalklasur Konsequent ökologische, natürliche Lasur mit hoher Diffusionsfähigkeit **S2** darf nicht in die Hände von Kindern

gelangen, **S25** Berührung mit den Augen vermeiden, **S26** bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren, **S37** geeignete Schutzhandschuhe tragen, **S39** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes, der Verarbeitung sowie der Auftragsstärke ab. Bei einem Anstrich: ca. 100 – 50ml pro Arbeitsgang.

Lieferform

HAGA Kalklasur gebrauchsfertig in Gebinde à 10l, 5l und 1l. HAGA Vollton- und Abtönfarbe in Flaschen à 1 kg und 0,35 kg.

Lagerfähigkeit

Kühl und vor Frost geschützt, dicht verschlossen ca. 1 Jahr.

Kalklasur

» HAGA Kalklasur ist eine hochwertige, milchige, transparente, natürliche Lasur auf Sumpfkalkbasis.

» In Kombination mit HAGA Vollton- und Abtönfarbe können geschmackvolle Wandoberflächen aus verschiedenen Farbtönen, Schattierungen und Strukturen und den diversen Ausführungsarten erzielt werden. Die natürliche HAGA Kalklasur gewährleistet ein gutes Raumklima.

Kalkstreichputz

» Dank den hervorragenden, seit Jahrhunderten bekannten Eigenschaften vom Sumpfkalk, reinsten, mineralischer Streichputz von höchster biologischer Qualität, Lösemittelfrei, ohne Trockenstoffe, keine Umweltbelastung und Entsorgungsprobleme.

» hochatmungsaktiv, verkieselt vollständig mit allen mineralischen Untergründen und ergibt eine schöne, matte, natürliche Wandoberfläche. HAGA Kalkstreichputz ist feuchtigkeitsregulierend, hygienisierend und kann Gerüche absorbieren.

» Ist dank optimalen Eigenschaften für innen geeignet an allen Neu- und Altbauten, Naturkellern, historischen und denkmalpflegerischen Bauten in der Landwirtschaft, Wohnungsbau usw.

» Ist gebrauchsfertig im Eimer, hat eine sehr gute Deckkraft. Mit Bürste, Roller, Pinsel zu verarbeiten, wasserverdünnt. Kann mit wasserlöslichen, kalkechten HAGA Vollton- und Abtönfarben eingefärbt werden.

HAGA Kalkstreichputz

Konsequent ökologischer, natürlicher Streich- und Rollputz

Anwendungsgebiet

Hochatmungsaktiver, feinkörniger Streichputz als dekorative und schützende Beschichtung für Wände und Decken im Innenbereich, auch für Feuchträume geeignet.

Geeignete Untergründe

Saubere, stabile, trockene und ausblühungsfreie, mineralische Untergründe wie Kalkzementgebundene Deckputze, Kalksandstein, Porenbeton, Zementsteine, Backsteine, alte Kalkanstriche, alte ungestrichene Verputze, Mauerwerk, Lehmputze, Pericon-Board, Fermacell, Eternit, Duripanel, Kunststoffputze, Dispersionen usw. Neue Putze müssen mind. 10 Tage alt sein.

Vorbehandlung

Alle Untergründe vorstreichen mit HAGA Mineralputzgrundierung. Stabile aber stark sandende Untergründe zur Verfestigung vorstreichen mit HAGA Silikatvoranstrich.

Verarbeitung

Der HAGA Kalkstreichputz ist nach gründlichem Aufrühren gebrauchsfertig. Bei Bedarf kann noch mit wenig Wasser verdünnt werden. Je nach Untergrund sind 1 – 2 Anstriche notwendig. Die Verarbeitung erfolgt mit breitem Pinsel, Quast, Deckenbürste, Rolle etc. Nicht unter +5°C Untergrund- und Verarbeitungstemperatur verarbeiten.

Wichtig

Da es sich beim HAGA Kalkstreichputz u. der HAGA Mineralputzgrundierung um sehr offenporige, diffusionsfähige und absolut nicht sperrende, sondern atmungsaktive Materialien handelt, ist folgendes zu beachten: Durchschlagende Inhaltsstoffe, die aus dem Untergrund durchwandern könnten, z.B. Holzgerbstoffe, Nikotin, Wasserflecken, alte Leimrückstände von abgelösten Tapeten, oder unter-

schiedlich saugende Untergründe von nur teilweise gespachtelten Gipskarton- und Fermacellplatten werden zu Fleckenbildung führen. Mit Pigmenten abgetönter Kalkstreichputz wird immer unregelmässig, fleckig-wolkig aufrocknen. Dies ist arttypisch u. keine Qualitätseinbusse. Um eine schöne, gleichmässige Fläche zu erhalten, ist der Putz nach absoluter Trocknung mit HAGA Kalkfarbe zu überstreichen. Hinweise und Sicherheitsratschläge Vorsicht! Das Bindemittel Sumpfkalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Kennbuchstaben / Gefahrenbezeichnung

Im Nasszustand: **Xi** reizend, **R37** reizt die Atmungsorgane, **R38** reizt die Haut, **R41** Gefahr ernster Augenschäden, **S2** darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, **S25** Berührung mit den Augen vermeiden, **S26** bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren, **S37** geeignete Schutzhandschuhe tragen, **S39** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Verarbeitung und der Auftragsstärke ab. Bei einem Anstrich: ca. 280 – 350 g/m²

Lieferform

HAGA Kalkstreichputz gebrauchsfertig im Eimer à 25 kg, 10 kg und 5 kg.

Lagerfähigkeit

Kühl und vor Frost geschützt, ca. 1 Jahr.

HAGA Kalk Stuccospachtel

Der gebrauchsfertige HAGA Kalk Stuccospachtel

Anwendungsgebiet

Überall im Innenbereich, wo gewohnt, gearbeitet, gelernt oder ausgeruht wird. Mit der Spachteltechnik kann dank ihrem besonderen ästhetischen Effekt, dezentes und eindrucksvolles Wohnen erreicht werden. Je nach Wunsch ein Hauch von Klassik, oder die Wärme von antikem Marmor... HAGA Kalk Stuccospachtel wird auch als Vollfläche-Deckschicht aufgebracht. Dies ergibt eine sehr feine, weisse Wandoberfläche.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblüpfungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie Kalkputz, Kalkzementputz, Zementputz, Gipskalkputz, Gipskalk-Glätter, Innenausbauplatten auf Gips-, Kalk- und Zementbasis.

Vorbehandlung

Alle Untergründe vorstreichen mit HAGA MineralputzgrundFEIN. Stabile aber stark saugende Untergründe zur Verfestigung vorstreichen mit HAGA Silikatvoranstrich.

Verarbeitung

1. Auftrag:

Grundbeschichtung: HAGA Kalk Stuccospachtel mit Rührwerk gut aufrühren. Wenn nötig durch Wasserzugabe verarbeitungsfähig einstellen. Den Stuccospachtel mit rostfreier Traufel vollflächig, dünn-schichtig aufziehen und sauber glätten, Auftragsstärke ca. 1 – 3 mm. Nach Antrocknung der Oberfläche kann weiter gespachtelt werden. Als Werkzeuge eignen sich rostfreie Japanspachtel, Venezianerkellen, Federstahlschachtel usw. Nicht unter +5°C Untergrund- und Verarbeitungstemperatur verarbeiten.

2. Auftrag

Spachteltechnik: Durch einfärben des HAGA Kalk Stuccospachtels mit HAGA Vollton- und Abtönfarbe, besteht die Möglichkeit die Wände farblich auf vielfältige Art harmonisch zu gestalten. Je nach Struktur und Farbwunsch wird zuerst mit einem hellen oder einem dunklen Farbton begonnen. Es wird so dünn wie möglich fleckenförmig aufgespachtelt. Selbstverständlich können hellere oder dunklere Farbtöne, Ton in Ton oder verschiedenfarbig, ineinander verspachtelt werden. Sobald die erste Auftragsschicht angezogen hat, kann die zweite und dritte Spachtelung ausgeführt werden. Wenn die Beschichtung beinahe trocken ist, wird die Oberfläche mit Druck verpresst.

Oberflächenveredelung

Zur Oberflächenveredelung HAGA Decor-Lasur auftragen und mit dem Lappen gleichmässig verteilen. Dies ergibt eine matte Oberfläche. Mit dem HAGA Kalk Stuccospachtel können auch sehr feine weisse Wandoberflächen erzielt werden.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Sumpfkalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Kennbuchstaben / Gefahrenbezeichnung

Im Nasszustand: **Xi** reizend, **R37** reizt die Atmungsorgane, **R38** reizt die Haut, **R41** Gefahr ernster Augenschäden, **S2** darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, **S25** Berührung mit den Augen vermei-

Kalk Stuccospachtel

» HAGA Kalk Stuccospachtel ist die Wiederbelebung alter Traditionen, Farbe und Putz zugleich. Die Spachteltechnik mit HAGA Kalk Stuccospachtel und HAGA Vollton- und Abtönfarbe ermöglicht vielfältige Varianten zu vollendetem Ambiente in Wohn- und Arbeitsräumen. Das natürliche Produkt aus Sumpfkalk, Marmor, Kalksteinmehl, Sand und weiteren hochwertigen Zuschlagstoffen gewährleistet ein hervorragendes Raumklima.

den, **S26** bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren, **S37** geeignete Schutzhandschuhe tragen, **S39** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

Verbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Auftragsstärke, Verarbeitung, usw. Pro 1 mm Auftragsstärke ca. 1,5kg. Zum Fleckspachteln ca. 0,6kg/m²

Lieferform

HAGA Kalk Stuccospachtel ist gebrauchsfertig erhältlich in Eimer à 25kg, 10kg und 5kg. HAGA Vollton- und Abtönfarben: in Flaschen à 1kg und 0,35kg.

Lagerfähigkeit

Kühl und vor Frost geschützt, ca. 1 Jahr.

HAGA Calkosit Kalkfeinputz

Der gebrauchsfertige BIO-Sumpfkalkverputz für innen und aussen

Anwendungsgebiet

Als dekorativer Deckputz für Fassaden und Innenwände im Wohnungsbau, für Kirchen, Schulhäuser, Büros, Hotels usw., bei Neu- und Altbauten, denkmalpflegerischen und historischen Bauten.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Mineralische Untergründe, wie: Einschichtgrundputze, Kalk-, Zement- oder konventionelle Grundputze, Lehmsteine, Lehmputze, tragfähige alte Verputze, Fermacell-, Gips-, Gipskarton-, Duripanel-, Periconplatten usw. Neue Grundputze müssen je nach Jahreszeit und Witterung mind. 2 – 3 Wochen alt und trocken sein.

Verarbeitung

HAGA Calkosit Kalkfeinputz im Eimer, wenn nötig ein wenig Wasser beigegeben und mit Rührwerk aufrühren. Mit rostfreier Stahlglattekleckendeckend auf Korndicke aufziehen, als Reibeputz mit Holz oder Porenplastikreibeischeibe abreiben oder mit Kelle, Pinsel, Schwamm usw. strukturieren. HAGA Calkosit Kalkfeinputz mit Korn 0,5 mm muss mind. 2 mm stark aufgetragen werden und ist als Reibeputz nicht geeignet! Calkosit Korn 0,5 mm ist an Fassaden nur bedingt tauglich, bitte Rückfragen!

Wichtig

Da es sich beim HAGA Calkosit Kalkfeinputz und der HAGA Mineralputzgrundierung um sehr offene, diffusionsfähige und absolut nicht sperrende, sondern atmungsaktive Materialien handelt, ist folgendes zu beachten: Durchschlagende Inhaltsstoffe, die aus dem Untergrund durchwandern könnten, z.B. Holzgerbstoffe, Nikotin, Wasserflecken, alte Leimrückstände von abgelösten Tapeten, oder unterschiedlich saugende Untergründe von nur teilweise gespachtelten Gipskarton- und

Fermacellplatten, werden zu Fleckenbildung führen. Es liegt auch in der Natur des Putzes, dass er in derselben Fläche teilweise matt, glänzend und wolkig wird. Mit Pigmenten abgetönter Kalkfeinputz wird immer unregelmässig, fleckig-wolkig aufzutrocknen. Dies ist keine Qualitätseinbusse, sondern eine rein optische Sache. Um eine schöne, gleichmässige Fläche zu erhalten, ist der Putz nach absoluter Trocknung mit HAGA Kalkfarbe zu überstreichen.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Sumpfkalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Calkosit sollte im Sockelbereich oder Unterterrain nicht verwendet werden. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Kennbuchstaben / Gefahrenbezeichnung

Im Nasszustand: **Xi** reizend, **R37** reizt die Atmungsorgane, **R38** reizt die Haut, **R41** Gefahr ernster Augenschäden, **S2** darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, **S25** Berührung mit den Augen vermeiden, **S26** bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren, **S37** geeignete Schutzhandschuhe tragen, **S39** Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

Verbrauch

Je nach Untergrund und Verarbeitung.

Korn 0,5 mm	ca. 2,5 kg/m ²
1,5 mm	ca. 2,5 kg/m ²
2,0 mm	ca. 3,0 kg/m ²
3,0 mm	ca. 4,0 kg/m ²

Lieferform

Pastös, gebrauchsfertig, weiss in Eimern à 25 kg.

Lagerfähigkeit

Kühl und vor Frost geschützt, dicht verschlossen ca. 1 Jahr.

Calkosit Kalkfeinputz

» dank den hervorragenden, seit Jahrhunderten bekannten Eigenschaften vom Sumpfkalk, reinster, mineralischer Anstrich von höchster biologischer Qualität, hygienisierend und antibakteriell, lösemittelfrei, ohne Trockenstoffe, keine Umweltbelastung und Entsorgungsprobleme.

» ist hochatmungsaktiv, verkieselt vollständig mit allen mineralischen Untergründen und ergibt eine schöne, matte, natürliche Wandoberfläche. Calkosit Kalkfeinputz ist feuchtigkeitsregulierend und kann Gerüche absorbieren.

» hat eine gute Wetterbeständigkeit und ist dank optimaler Eigenschaften für innen und aussen geeignet an allen Neu- und Altbauten, Naturkellern, historischen und denkmalpflegerischen Bauten in der Landwirtschaft, Wohnungsbau usw. seit Jahrzehnten bewährt.

» ist in gebrauchsfertigen Eimern und wird wie alle üblichen mineralischen Verputze verarbeitet. HAGA Calkosit Kalkfeinputz kann mit HAGA Kalkfarbe oder HAGATEX Silikatfarbe in diversen Farbtönen überstrichen werden.

HAGA Vollton- und Abtönfarbe

HAGA Vollton- und Abtönfarbe ist eine extrem stark pigmentierte Abtönpaste, die auch pur als Farbe gestrichen werden kann. Sie ist silikat- und kalkverträglich, hochdeckend und sehr farbstark. Alle Abtönfarben sind mit Bindemitteln auf Pflanzenbasis gebunden. Farbtöne: blau, dunkelbraun, grün, konstantgelb, ocker, orange, oxidbraun, oxidrot, oxidschwarz, rot, umbragrünlich, ultramarinblau, violett, weinrot, weiss.

Zusammensetzung

Wässrige Emulsion aus Zellulose, Naturharzen, Leinöl und Pflanzenwachs. Als Farbpigmente werden Erd-, Oxid- und Mineralpigmente eingesetzt. Die «modernen», leuchtenden Violett- und Grüntöne sind mit synthetischen Pigmenten verstärkt. Zur Stabilisierung ist max. 2% lösemittelfreies Kunstharz beigemischt.



HAGA Vollton- und Abtönfarbe

Für die moderne Farbgestaltung von Wohnräumen und Fassaden

Anwendungsgebiet

Im Aussenbereich sind Orange- und Blautöne nur bedingt lichtecht. Die günstige Abtönfarbe für Kalkfarbe, HAGATEX Silikatfarbe, HAGA Decor-Lasur und alle HAGA Naturputze.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein.

Verarbeitung

Flasche vor Gebrauch gut schütteln. HAGA Vollton und Abtönfarbe ist wasserverdünnbar, gebrauchsfertig und streichfertig. Alle Farbtöne können untereinander gemischt, mit weisser Abtönfarbe aufgehellt u. auch pur im Originalton gestrichen, gerollt, gespritzt oder gespachtelt werden. Zum Abtönen von HAGA Naturfarben max. 25%, bei Naturputzen max. 10% beigeben! Höhere Dosierungen sind vorher abzuklären. Um eine gleichmässige Farbgebung zu gewährleisten, muss HAGA Vollton und Abtönfarbe in das zu färbende Produkt sehr sorgfältig mit einer Bohrmaschine mit geeignetem Rühraufsatz eingerührt werden. Das fertig abgetönte Grundmaterial muss restlos in ein anderes Gefäss umgefüllt und nochmals sorgfältig durchgerührt werden, damit weisses Grundmaterial vom Rand des Eimers untergemischt werden kann und später auf der Wand keine Streifen gezogen werden. Nicht unter +5°C Untergrund- und Verarbeitungstemperatur verarbeiten.

Lieferform

Flaschen von 0,350 kg und 1 kg.

Lagerfähigkeit

Kühl und vor Frost geschützt, ca. 1 Jahr.

Verbrauch

Pur gestrichen je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150 – 250 g/m² pro Anstrich. Bei Abtönung von weisser Farbe je nach gewähltem Farbverhältnis. Verlangen Sie die Farbtönkarte.



Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

	Vollton	1:1	1:6
Konstantgelb 512			
Goldgelb 518			
Ocker 506			
Orange 502			
Rot 503			
Weinrot 516			
Oxidrot 507			
Violett 537			
Blau 504			
Ultramarinblau 536			
Dunkelbraun 513			
Oxidbraun 511			
Umbragrünlich 508			
Grün 505			
Oxidschwarz 510			

HAGA Mineralputzgrundierung

Der stark sandhaltige Voranstrich für innen und aussen

HAGA MineralputzgrundFEIN

Der feine Voranstrich für innen und aussen

Anwendungsgebiet

Die HAGA Mineralputzgrundierung und der HAGA MineralputzgrundFEIN werden als Voranstrich für HAGA Naturputze und Kalkfarben eingesetzt. HAGA Mineralputzgrundierung und HAGA MineralputzgrundFEIN haben absolut keine sperrende oder diffusionshemmende Wirkung, dies ist zu beachten bei Untergründen, welche durchschlagen können. Es ist deshalb möglich, dass Putze und Farben trotz Voranstrich mit HAGA Mineralputzgrundierung unterschiedlich austrocknen und dadurch fleckig, wolkig und verfärbt werden. Dies ist eine rein optische Erscheinung, Qualität und Funktionalität sind selbstverständlich gewährleistet. Bekannte Beispiele: Gipskarton und Fermacellplatten, die nur teilweise (Stoßfugen) gespachtelt sind, Leimrückstände von entfernten Tapeten usw. Die darauf aufgetragenen HAGA Putze und Farben sollen dann sehr gut austrocknen können, mindestens eine Woche Wartezeit. Die Fläche mit der schnell trocknenden HAGA Kalkfarbe nochmals zu überstreichen ergibt üblicherweise einwandfreie, raumklimafördernde Ergebnisse!

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie Kalkputz, Zementputz, Kalksandstein, Zementstein, Porenbeton, Ziegelstein, Beton, Lehmstein, Lehmputz, Fermacell, Gipskarton, gut haftende alte Dispersionsanstriche usw. Leicht sandende aber noch stabile Untergründe zur Verfestigung einmal satt überrollen mit HAGA Silikatvoranstrich. Alte, glänzende Latex-, Öl- und Lackfarbenanstriche restlos entfernen oder zumindest mit einem Laugenmittel anlaugen, dann vorstreichen. An Fassaden auf alte

Dispersionsanstriche nur vorstreichen mit der stark sandhaltigen HAGA Mineralputzgrundierung.

Verarbeitung

HAGA Mineralputzgrundierung oder HAGA MineralputzgrundFEIN unverdünnt oder bis max. 10% mit sauberem Wasser verdünnen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Vor Gebrauch mit Rührwerk gründlich aufrühren. Während der Verarbeitung ebenfalls immer wieder aufrühren, da die Grundierung bei starker Verdünnung absetzt. Trocknungszeit HAGA Mineralputzgrundierung und HAGA MineralputzgrundFEIN mind. 24 Stunden. Nicht unter +5 °C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! HAGA Mineralputzgrundierung oder HAGA MineralputzgrundFEIN sind alkalisch und haben im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Verbrauch

Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 200 – 250 g/m² pro Anstrich.

Lieferform

Eimer à 25 kg, 10 kg und 5 kg.

Lagerfähigkeit

Kühl und vor Frost geschützt, dicht verschlossen ca. 6 Monate.



» HAGA Mineralputzgrundierung und HAGA MineralputzgrundFEIN sind Voranstriche für HAGA Verputze und Farben. Das Bindemittel ist ein Gemisch auf Organo-Silikatbasis (Wasserglas). Zusätze sind Cellulose, Kreidemehle, Talkum, Naturharze, feine Steinmehle, Calciumcarbonate.



HAGA Silikatverdünner & -voranstrich

Voranstrich auf Wasserglasbasis für mineralische Untergründe

Anwendungsgebiet

HAGA Silikatvoranstrich dient bei Fliesenverlegearbeiten als Verfestiger und Voranstrich auf Zementunterlagsböden, Kalk-Zementgrundputze, Anhydrit-Fliessestrich (Sinterhaut muss entfernt werden) usw. HAGA Silikatvoranstrich dient auch als Voranstrich auf z.B. Porenbeton, Backsteinmauerwerk, leicht sandenden Grundputzen, vor den HAGA Verputzarbeiten. Mit dem HAGA Silikatverdünner wird auch die HAGATEX-Silikat-Mineralfarbe für aussen verdünnt.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie Kalkputz, Zementputz, Kalksandstein, Zementstein, Porenbeton, Ziegelstein, Lehmstein, Lehmputz usw. Nicht direkt auf Kunststoffen, Dispersionen usw. verwenden.

Verarbeitung

Vor Gebrauch sehr gut aufrühren, mit Bürste oder Roller gleichmässig satt, nass in nass, kreuzweise auftragen oder spritzen. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und staubfrei sein. Bis 1:1 mit Wasser verdünnbar. Mindestens 24 Stunden vor Ausführung des nächsten Arbeitsganges auftragen.

Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Pinsel und Roller nach Gebrauch gut mit Wasser auswaschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! HAGA Silikatverdünner ist hochalkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Pinsel und Roller nach Gebrauch gut mit Wasser auswaschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Verbrauch

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 120 g/m² pro Anstrich.

Lieferform

HAGA Silikatverdünner und -voranstrich im Eimer à 10 kg und à 5 kg.

Lagerfähigkeit

Kühl und vor Frost geschützt ca. 6 Monate



HAGA Bio-Grundputz

Der biologische, trass-/weisskalkgebundene Grundputz

Anwendungsgebiet

Als Grundputz für Wände, Decken, Fassaden im gesunden Wohnungsbau. Auch für Feuchträume und als Grundputz bei Wandheizungen geeignet.

Geeignete Untergründe

Stabile, trockene, saubere, staub- und fettfreie Backsteinwände, Putzträgerplatten, z.B. Schilfrohr, Heraklith usw.

Vorbehandlung

Auf Backsteinwände keine, oder auf Wunsch an Fassaden HAGA Bio-Zementanwurf. Auf Beton, Kork, Porenbetonstein usw. HAGA Bio-Einbettmörtel verwenden.

Verarbeitung

HAGA Bio-Grundputz mit ca. 8l Wasser pro Sack anmachen. Gründlich durchmischen mit Rührwerk oder Zwangsmischer. HAGA Bio-Grundputz kann ebenfalls sehr gut mit den üblichen Verputzmaschinen verarbeitet werden. Den HAGA Bio-Grundputz mit Traufel aufziehen oder aufspritzen und ablaten. Bei Ausführung von HAGA Deckputzen oder fein strukturierten HAGA Verputzen soll die Oberfläche des HAGA Bio-Grundputzes sauber abgerieben, nicht geglättet werden. Bei anschließender Ausführung von HAGASIT Kellenwurf soll die Oberfläche des HAGA Bio-Grundputzes rau und griffig sein (z.B. mit gezahnter Metall-Latte abziehen). Als Filzputz muss der Grundputz zweilagig aufgetragen werden. Den angemachten HAGA Bio-Grundputzmörtel innerhalb von 3 Stunden verarbeiten. Nicht unter +5 °C Luft- und Mauer-temperatur ausführen. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegende Fassade verputzen. Frisch ausgeführte Fassade vor Wind- und Schlagregen schützen. Im Sockelbereich HAGA Bio-Zementputz verwenden.



Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Kalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Beschaffenheit des Untergrundes ab. Mit einem Sack HAGA Bio-Grundputz können bei einer Auftragsstärke von 10 mm ca. 2,4m², bei 20 mm ca. 1,2m² Backsteinmauerwerk verputzt werden.

Lieferform

Papiersäcke à 25 kg, ergibt ca. 26l Mörtel.
Paletten à 42 Säcke.

Lagerfähigkeit

Trocken gelagert ca. 6 Monate

HAGA Bio-Grundputz

» HAGA Bio-Grundputz ist eine fertige Trockenmörtelmischung aus wetterfesten, reinsten, strahlungsfreien Kalksteinsanden, Trasskalk, Weisskalkhydrat, hydraulischem Kalk sowie natürlichem Verzögerer und mineralischen Leichtzuschlagstoffen.

» der biologisch konzipierte, universell einsetzbare, hochatmungsaktive Grundputz für aussen und innen. Die rein natürlichen, mineralischen Zuschläge ergeben ein gesundes Wohnklima.

» eignet sich zum Verputzen von praktisch allen Mauerwerken, Backstein, Naturstein, Kalksandstein usw.

» Besonders geeignet als Grundputz auf porosierte Leichtziegel.

» kann mit allen HAGA Deckputzen überzogen und nachbearbeitet werden z.B. HAGASIT® Bio-Edelputz, HAGA Calkosit, usw.

» ist genormt nach DIN 18 550 Mörtelgruppe P II b und nach EN 998-1, Mörtelgruppe CS II.

HAGA Bio-Kalkputzglätte

HAGA Bio-Kalkputzglätte ist eine natürliche Grundbeschichtung für HAGA Kalkfarbe, Putze und Tapeten. HAGA Bio-Kalkputzglätte wird wegen der einfachen Verarbeitung sehr geschätzt.

Zusammensetzung

HAGA Bio-Kalkputzglätte ist eine rein mineralische, biologisch konzipierte Trockenmörtelmischung aus Kalksteinmehl und Kalksand bis 0,5 mm. Die hochwertigen Bindemittel Weisskalkhydrat zusammen mit natürlichem Cellulose-Verzögerer ergeben eine besonders spannungsfreie und hochatmungsaktive Putzschicht.



HAGA Bio-Kalkputzglätte

Die natürliche Grundbeschichtung aus Kalksteinmehl

Anwendungsgebiet

HAGA Bio-Kalkputzglätte ist einsetzbar im Innenbereich für Neu- und Altbau als Glätter oder zum Abfilzen, als Untergrund vor dem Tapezieren. Auch geeignet zum Ausbessern von Gesimsen, Ornamenten, Wänden im denkmalpflegerischen Bereich in Zusammenhang mit HAGA Calkosit Sumpfkalkputz.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei u. ausblühungsfrei sein. Auf alle ebenen mineralischen Untergründen die mit Auftragsstärke von ca. 2 – 5 mm überarbeitet werden können. Löcher über 5 mm sind vorgängig grob vorzuspachteln. Geeignet sind alle neuen u. alten, rauhen, mineralischen Verputze wie Kalk-, Kalkzement oder Kalkgipsgrundputze, sowie rauh geschaltes Beton, Porenbeton, Fermacell, Perlonboard, Gipskarton.

Vorbehandlung

Alte, leicht sandende oder sehr stark saugende Untergründe, einmal mit HAGA Silikatvoranstrich vorstreichen. Glatte Betonflächen vorgängig mit HAGA Bio-Einbettmörtel überziehen. Im Aussenbereich ist HAGA Bio-Kalkputzglätte nicht geeignet.

Verarbeitung

HAGA Bio-Kalkputzglätte mit ca. 8 l Wasser pro Sack à 20 kg anmachen. Gründlich durchmischen mit Rührwerk oder Zwangsmischer bis eine homogene und knollenfreie Masse entsteht. Auftragen je nach Anforderung mit Traufel oder mit geeigneter Verputzmaschine (z.B. Variojet) aufspritzen. Die HAGA Bio-Kalkputzglätte mit Metall-Latte abziehen, mit Traufel glätten oder abziehen. Auftragsstärke ca. 2 – 5 mm. Nur soviel HAGA Bio-Kalkputzglätte mischen wie innerhalb von 4 Stunden verarbeitet werden kann.

Deckenbeschichtung

Als Deckanstrich oder Deckputz dürfen nur spannungsarme Produkte verwendet werden. Als Anstriche HAGA Kalkfarbe, HAGA Naturharzdispersion oder HAGATEXSilikatmineralfarbe. Als Deckputze HAGA Calkosit Sumpfkalkputz, HAGA Weichfaserputz oder Tapeten. Vor dem weiteren Beschichten muss die HAGA Bio-Kalkputzglätte genügend ausgetrocknet und karbonatisiert sein, d.h. nach frühestens 2 bis 3 Tagen beschichten.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Kalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Wichtig

Nicht unter +5°C Untergrund- und Verarbeitungstemperatur verarbeiten. Bei schlecht saugendem Untergrund, niedrigen Raumtemperaturen oder Auftragsstärken über 3 mm bindet die Kalkputzglätte sehr langsam ab.

Verbrauch

Der Verbrauch hängt von Untergrund, Auftragsstärke, Verarbeitung usw. ab. Pro 1 mm Auftragsstärke ca. 1,2 kg/m²

Lieferform

Papiersack à 20 kg. Paletten à 48 Säcke.

Lagerfähigkeit

Trocken gelagert ca. 6 Monate

Bio-Einbettmörtel

Die mineralische Trockenmischung aus Kalksteinsanden

Anwendungsgebiet

HAGA Bio-Einbettmörtel eignet sich zum Verputzen von allen tragfähigen und sauberen Untergründen wie z.B. HAGA Bio-Korit-System, Korkplatten innen, Heraklithplatten, Schilf, Beton, Lehmmauerwerk. Auf allen alten mineralischen Verputzen und Mauerwerken, als Spachtelung und zum Einbetten von Armierungsnetz auf HAGA Biotherm®-System. Er ist auch ein Allzweck-, Flick- und Reparaturmörtel.

Verarbeitung

HAGA Bio-Einbettmörtel mit ca. 6l Wasser pro Sack à 25 kg anmachen. Gründlich durchmischen mit Rührwerk oder Zwangsmischer bis eine homogene und knollenfreie Masse entsteht. Beim HAGA Bio-Korit-System, Biotherm®-System, Heraklith- und Schilfplatten, instabilen Untergründen, zur Überbrückung von Rissen, sowie bei allen Materialübergängen, ist HAGANETZ-super 7 mm-Glasseeidengewebe inmitten des Mörtels einzulegen. Im Innenbereich kann HAGA-Naturjutegewebe verwendet werden. Bei warmer Witterung Fassade nachnetzen. Der frisch aufgetragene HAGA Bio-Einbettmörtel und Hagasit sind vor Schlagregen und Wind zu schützen.

Deckputze – Anstriche

Auf HAGA Bio-Einbettmörtel können alle HAGA Bio-Deckputze aufgetragen werden, wie Hagasit-Edelputze, Calkosit, Hagatex-Silikatputz, usw. Diese sind in vielen Farben und Strukturen als Abrieb, Altputz, Kellenwurf usw. erhältlich. Als Anstriche eignen sich HAGA Kalkfarbe und HAGATEX Mineralfarbe.

Wichtig

Nicht unter +5°C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Im Aussenbereich vor starker Sonneneinstrahlung, Wind und Regen schützen.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Kalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Lagerfähigkeit

Trocken gelagert ca. 6 Monate

Lieferform

Säcke à 25 kg
Paletten à 36 Säcke = 900 kg

Ergiebigkeit

1 Sack = ca. 25 Liter Mörtel
ca. 5,0 m² bei 0,5 cm Auftragsstärke,
ca. 2,5 m² bei 1,0 cm Auftragsstärke.

Als Anspritz oder vorgängige Spachtelung als Haftbrücke reicht 1 Sack ca. 5 – 6 m²



BIO-Einbettmörtel

HAGA Bio-Einbettmörtel ist eine mineralische, fertige Trockenmischung aus reinsten, hellen, strahlungsfreien Kalksteinsanden, Weisskalkhydrat, Weisszement, natürlichen Leichtzuschlagstoffen und natürlichem Abbindeverzögerer.

HAGASIT® Bio-Edelputz

Biologischer Deck-, Farb- und Strukturputz für Neu- und Altbauten

Zusammensetzung

HAGASIT® Bio-Edelputz ist aus wetterfesten, reinsten weissen Kalksanden, Weisskalkhydrat, Weisszement sowie natürlichen Erd- und Mineralpigmentfarben, Verzögerer und biologischen Zuschlagstoffen hergestellt.

Anwendungsgebiet

Als dekorativer Deckputz für Fassaden und Innenwände bei Neu- und Altbauten im gesunden Wohnungsbau, für Kirchen, Schulhäuser, Büros, Hotels usw., denkmalpflegerische und historische Bauten.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Mineralische Untergründe, wie HAGA-Grundputze, Kalk-, Zement- oder konventionelle Grundputze, Pical und Gipskartonplatten. Auf Beton und nicht saugende Untergründe vorgängig HAGADUR-Haftbrücke auftragen. Neue Grundputze müssen je nach Jahreszeit und Witterung mindestens 2 – 4 Wochen alt und trocken sein.

Vorbehandlung

Aussen: HAGA-Silikatvoranstrich, Auftrag mindestens 12 Stunden vor Deckputz. Kein Voranstrich für HAGASIT-Kellenwurf und Kratzputz, nur mit Wasser vornässen. Innen: HAGA-Mineralputzgrundierung. Auftrag mindestens 12 Stunden vor Deckputz.

Verarbeitung

In saubere Pflastermulde pro Sack 8–12 Liter Wasser geben, mindestens 2 bis 4 Säcke HAGASIT® Bio-Edelputz einstreuen, mit Rührwerk sehr gut mischen. Mit rostfreier Stahlglattecke deckend aufziehen, bei Abrieb mit Holz- oder Porenplastikreibscheibe abreiben. HAGASIT®-Altputz mit Kelle, Bürste oder Schwamm bearbeiten, Kellenwurf aufrauen, vorgehässeten Untergrund gleichmässig

anwerfen. HAGASIT® Bio-Edelputz innerhalb von 4 Stunden verarbeiten. Nicht unter +5°C Luft- und Mauertemperatur ausführen. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegende Fassade verputzen. Frisch ausgeführte Fassade vor Schlagregen schützen. Werkzeuge nach Gebrauch gut mit Wasser waschen.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Kalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Besondere Hinweise

HAGASIT® Bio-Edelputz ist hochkapillar, seinen Eigenheiten entsprechend kann er je nach Untergrund, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Verarbeitung stark unterschiedlich austrocknen. Auch lösliche Inhaltsstoffe im Untergrund können durchschlagen. Es liegt auch in der Natur des Putzes, dass er in der selben Fläche teilweise matt, glänzend und wolkig wird. Mit Pigmenten abgetönter HAGASIT® Bio-Edelputz wird immer unregelmässig, fleckig-wolkig aufzutrocknen. Dies ist keine Qualitätseinbusse, sondern arttypisch und eine rein optische Sache. Nach 3 bis 5 Tagen kann der gut lufttrockene HAGASIT® Bio-Edelputz mit HAGA-Decksilikat (auf Organo-Silikatbasis) einmal gleichmässig satt überrollt werden. HAGA-Decksilikat verhindert und überdeckt bei farbigem HAGASIT® Bio-Edelputz Kalkausblühungen, verkieselt sich mit dem Untergrund daher schlagregenfest. Schützt vor saurem Regen und bewirkt dadurch einen zusätzlichen Wetterschutz. Die gute Wasserdampfdurchlässigkeit bleibt voll erhalten.

HAGASIT® Bio-Edelputz

» der seit Jahrzehnten bewährte biologische Deck-, Farb- und Strukturputz für Neu- und Altbauten, sowie historische Bauten, im gesunden Wohnungsbau und Büros, Kirchen, Schulhäusern, Hotels, landwirtschaftlichen Bauten usw.

» ist dank seiner ausgewogenen Zusammensetzung hochatmungsaktiv mit hervorragender Wasserdampfdurchlässigkeit, geruchsabsorbierend, nicht schmutzanfällig und bewahrt das natürliche Aussehen.

» ist in vielen bunten und auch intensiven Farbtönen erhältlich. In diversen Strukturen mit Körnungen von 0,5mm bis 15mm als Kellenwurf, Abrieb, Kratzputz, Altputz und Reibeputz lieferbar.

Lagerfähigkeit

Trocken gelagert ca. 6 Monate

Lieferform

Papiersäcke à 25 kg.

Verbrauch

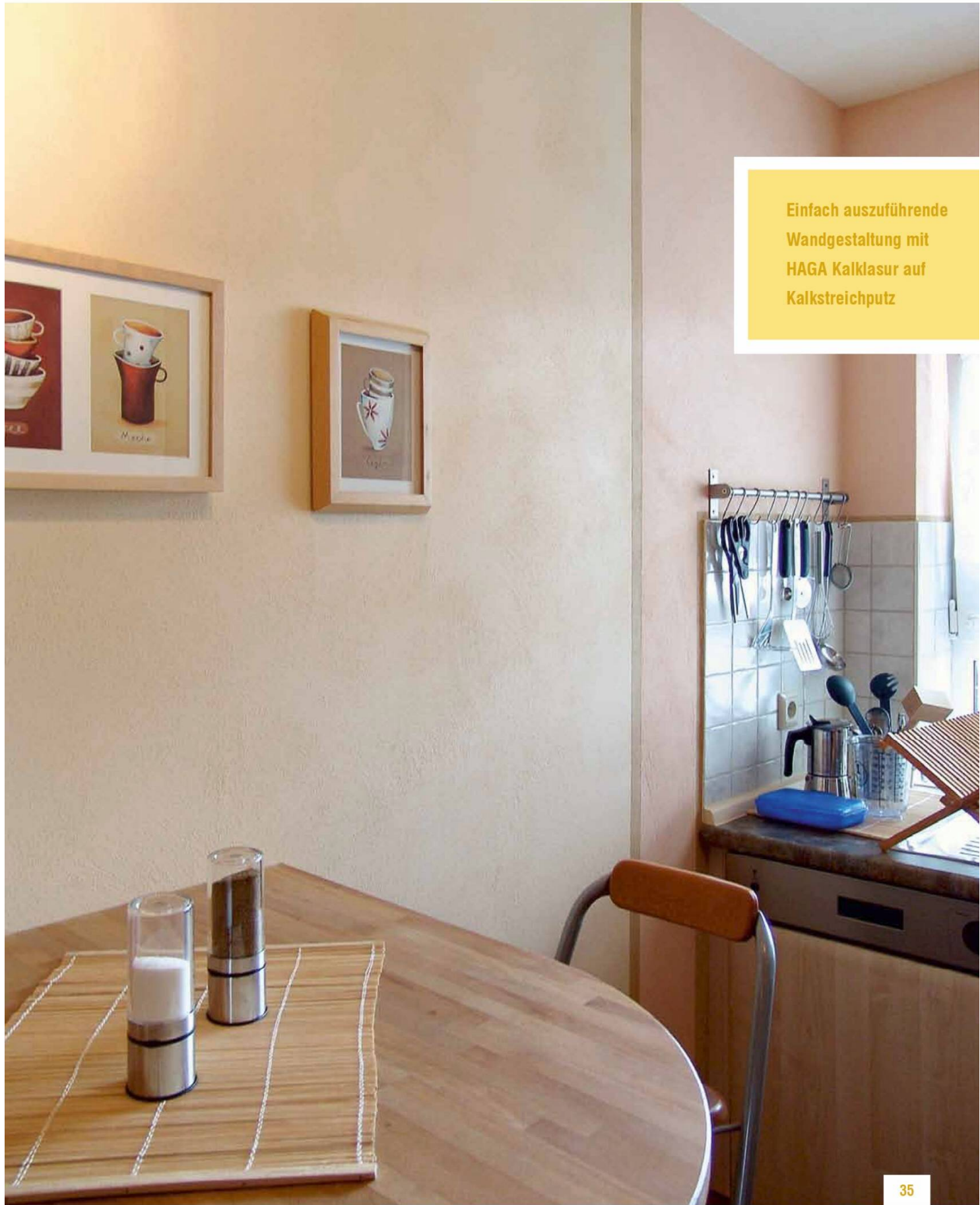
je nach Untergrund, Kornstärke und Verarbeitung

Struktur Abrieb:

Korn 1 mm ca. 2 kg/m²
Korn 1,5 mm ca. 2,5 kg/m²
Korn 2 mm ca. 3 kg/m²
Korn 3 mm ca. 4 kg/m²
Korn 5 mm ca. 5 kg/m²

Struktur Kellenwurf:

Korn 3 – 5 mm ca. 6 – 7 kg/m²
Korn 6 – 8 mm ca. 7 – 8 kg/m²
Korn 10 – 15 mm ca. 8 – 10 kg/m²



Einfach auszuführende
Wandgestaltung mit
HAGA Kalklasur auf
Kalkstreichputz